

<b>Mitteilung</b>	<b>6854/2022</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Weltkulturerbe Mühlsteinrevier RheinEifel; Sachstandsmitteilung</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

**Information:**

Letztmalig haben wir mit Mitteilungsvorlage 6681/2022 anl. der 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 06.04.2022 informiert.

Wie hier bereits mitgeteilt strebt Rheinland-Pfalz mit dem Antrag Mühlsteinrevier RheinEifel eine Nominierung als UNESCO-Welterbe an. Der zuständige Innenminister Roger Lewentz und das Kabinett folgten in diesem Zusammenhang im Oktober 2021 der einstimmigen Empfehlung des für diese Auswahlentscheidung einberufenen rheinland-pfälzischen Fachbeirates. Der Antrag zur Aufnahme des Mühlsteinreviers RheinEifel auf die Deutsche Auswahlliste (Tentativliste) wurde an die Kulturministerkonferenz weitergeleitet.

Hinsichtlich der weitreichenden Arbeitsaufträge bis hin zur Bundesbereisung und darüber hinaus verweisen auf die Ausführungen zur Vorlage 6681/2022 anl. der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 06.04.2022. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit in der Besetzung der zwei Vollzeitkräfte (Wissenschaftler und Projektleiter) sowie der Festlegung einer Organisationsform.

Entgegen der ursprünglichen Mitteilung des Ministeriums, dass mit der Bereisung des Reviers im Spätsommer/Herbst 2022 zu rechnen sei, wurde seitens dem Sekretariat für das Welterbe in Rheinland-Pfalz, Frau Dr. Stockhammer, nachgängig mitgeteilt, dass der Termin zur Bereisung durch den Bundesfachbeirat nunmehr auf den 13.07.2022 festgelegt wurde.

Die Bereisung des seriellen Welterbe-Stationen in Mayen, Ettringen, Kottenheim, Mendig und Andernach durch den Bundesfachbeirat erfolgte in analoger Abhandlung der zurückliegend erfolgten Bereisung durch den Landesfachbeirat. Die Abschlussbesprechung hat im Alten Rathaus in Andernach stattgefunden. Corona bedingt mussten die zur Bereisung gemeldeten Arbeitskreismitglieder Dr. Holger Schaaff und Hans Schüller gegen Frau Dr. Angelika Hunold (RGZM) und Herrn Nico Junglas, kurzfristig ausgetauscht werden.

Als subjektiven Eindruck der Bereisung wurde nachgängig durch Frau Dr. Stockhammer mitgeteilt, dass der Auftritt als bestens vorbereitet, fachlich kompetent und gut vermittelt empfunden wurde.

Auf die Einbindung der Leiter der Gebietskörperschaften zum Verfahrensablauf der Bereisung, per Mail, weisen wir hin.

Zum weiteren Procedere wurden nachstehende Termine benannt:

03/2023: Vorlage des Abschlussberichts des Fachbeirates  
10/2023: Beschluss der Kultur – Ministerkonferenz  
01/2024: Einreichung der neuen Tentativliste bei der UNESCO  
01/2025: Einreichung des 1. Antrags der neuen Tentativliste beim Welterbe-Zentrum der UNESCO

Wir werden weiter berichten.